
Subject: entsäuerung

Posted by christian77 on Sat, 13 Oct 2007 14:08:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie schon auf dieser seite zu finden...

Aus Sicht des Säure-Basen-Haushaltes führt die Verstoffwechselung von Säuren beim Mann dazu, daß diese Säuren schnellstmöglichst neutralisiert werden müssen, da der Mann über keine größeren Säuredepots verfügt. Der einfachste Weg der Säureneutralisierung liegt im Haarboden, denn hier sind reichlich Mineralien vorhanden, die schnell verfügbar sind und über ihre basische Wirkung die Säuren zu Salzen binden.

Auf diese Weise entstehen gleich 2 Faktoren, die zu Haarausfall führen können. Einerseits werden bei permanentem Bedarf an Mineralien zwecks Säureneutralisation die Mineraldepots nachhaltig geleert und damit dem Haarfollikel die Wachstumsgrundlage entzogen. Verkümmertes bis ausbleibendes Wachstum der Haare, man spricht auch von schleichendem Haarausfall, ist die Folge.

Andererseits fallen natürlich auch sehr viele saure Salze als Abfallprodukte an, die ausgeschieden werden müssen. Saure Hautausscheidungen in Verbindung mit Fettabsonderungen und Schweißresten bilden eine saure, klebrige Masse, die gerade im Haupthaarbereich in die trichterförmigen Öffnungen der Haarfollikel fließt und diese verschließen. Dies führt nachhaltig zu einer verringerten Durchblutung und Versorgung des Haarfollikels. Der Haarfollikel verschlackt zunehmend und das Haarwachstum wird reduziert. Die Haarwurzel kann verfrüht von der Wachstumsphase in die Übergangs bzw. Ruhephase übertreten – Haarausfall ist die Folge. Das ist ein Effekt, der sich ganz besonders im Haupthaarbereich zeigt, da hier die Follikelöffnungen nach oben zeigen.

Das dauerhaft saure Hautmilieu bietet auch den idealen Nährboden für Hautpilze. Die Pilzkulturen fühlen sich in der sauren und leicht warmen Umgebung der Kopfhaut sehr wohl und breiten sich sehr stark aus. Für die Haut selbst ist das natürlich eine enorme Belastung. Die Reaktion sind größere Schuppen, die sich permanent von der Kopfhaut lösen. In diesem Zustand kann ein Bakterienbefall sehr wahrscheinlich werden. Entzündungen im Kopfhautbereich werden auch bei Männern wie Frauen vermehrt beobachtet.

somit naheliegend: ENTSÄUERN!

ich setze ab heute fin und minox ab (NWs sind mir zu stark) und beginne

a.) meine ernährung umzustellen (viel weniger fleisch etc.)

b.) bewußt zu entsäuern

aus [http://www.natuerlich-gesund-online.info/artikel_2006/fasten .php](http://www.natuerlich-gesund-online.info/artikel_2006/fasten.php)

Königskerze und Fenchel entsäuern

Zur Entsäuerung kann ein Tee verwendet werden, welcher sowohl bei Hildegard von Bingen als auch bei den nordamerikanischen Indianern verwendet wurde.

Diese Mischung wird in unserer Praxis täglich literweise gekocht und sowohl den Patienten, als

auch den Mitarbeitern angeboten. Übersäuert sind wir beinahe alle und können somit solche Ausleitungen immer wieder vertragen.

Rp.

Königskerzenblüten 50.0

Fenchelsamen 50.0

M.f.spec.

D.S. 2 Tl. auf 1 Tasse Aufguss, 10 Minuten ziehen lassen, mehrere Tassen täglich

Königskerze (*Verbascum thapsus*) und Fenchel (*Foeniculum vulgare*) zielen in der Kombination auf die Stoffwechsel-Entgiftung und entsäuern mild. Der Tee schmeckt sehr gut, was ja nicht von jeder Mischung behauptet werden kann!

Eventuell sollte erst einmal eine kleinere Mischung in der Apotheke angefordert werden, da die Königskerzenblüten nicht billig sind.

Die Grenzen von Entgiftung und Entsäuerung sind fließend und gehen so in einander über.

Wird der Stoffwechsel entschlackt, reguliert sich in der Regel auch der Säure- Basenhaushalt.

Kurmässig kann auch auf entsäuernde Mineralpräparate zurückgegriffen werden. Wichtig

ist immer, dass der Patient genügend trinkt. Zwei Liter Wasser pro Tag sollten zugeführt

werden, in therapeutischen Ausleitungsphasen auch mehr. Ein schmutziger Schwamm säubert sich nur, wenn er unter fließendem Wasser immer wieder ausgedrückt wird.

Bei der Gicht, in der alten Sprache der Naturheilkunde als Podagra bezeichnet, führen erbliche Veranlagung und übermässiger tierischer Eiweissgenuss sowie starker Alkoholkonsum zu

überhöhter Harnsäure, bis hin zum Gichtanfall. Hier ist die Diätetik das A und O der

Therapie.

Um die Ablagerungen im Fussbereich zu lösen, kann das Bertramispulver selbst hergestellt werden:

Rp.

Bertrampulver 30.0

Ingwerpulver 10.0

weisser Pfeffer 5.0

mischen und 3 x tgl. 1 Messerspitze in 1 Pintchen Petersilien-Honigwein (Melowin, als Fertigarzneimittel auf dem Markt) vor den Mahlzeiten trinken

Weiterhin hat sich symptomatisch das Kauen von Gewürznelken bewährt, welche erfahrungsgemäss das gesamte Bindegewebe anschwellen lassen.

Hier sollte man täglich zwei bis drei Nelkenköpfchen im Mund zergehen lassen.

=====

was haltet ihr davon?

ich hab das forum durchsucht und nicht viel gefunden...

kennt ihr noch andere möglichkeiten zu entsäuern - z. b. müsste doch einfach die einnahme von basenpulver wirken nicht?

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [pilos](#) on Sat, 13 Oct 2007 14:53:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja..ja...die ewigen säuren...die nordasiaten (Tuwiner, Burjaten, Chakassen, Jakuten, Altaier, Tschuktschen, Ewenken, Korjaken, Nenzen, Chanten und Mansen Mongolen, Inuit)die sich nur von fleisch, fett und milch ernähren haben komischerweise keinen HAmit was neutralisieren die den ihre säuren....

sagst uns dann ob es was gebracht hat.....

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [tino](#) on Sat, 13 Oct 2007 15:12:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

. Saure Hautausscheidungen in Verbindung mit Fettabsonderungen und Schweißresten bilden eine saure, klebrige Masse, die gerade im Haupthaarbereich in die trichterförmigen Öffnungen der Haarfollikel fließt und diese verschließen.

ich weiss nicht wie alt du bist.....aber wer schon 70 Beiträe in diesem Forum geschrieben hat,.....der sollte sich beim lesen solcher sätze seinen teil denken.

gruss tino

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [christian77](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:11:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 16:53ja..ja...die ewigen säuren...die nordasiaten (Tuwiner, Burjaten, Chakassen, Jakuten, Altaier, Tschuktschen, Ewenken, Korjaken, Nenzen, Chanten und Mansen Mongolen, Inuit)die sich nur von fleisch, fett und milch ernähren haben komischerweise keinen HAmit was neutralisieren die den ihre säuren....

sagst uns dann ob es was gebracht hat.....

steht doch dabei: auch bei diesen völkern (vornehmlich chinesen) ist vermehrt HA bemerkbar und das erst seit kurzer zeit: sich ändernde lebensgewohnheiten, falsche ernährung, stress usw.

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [christian77](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:13:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 17:12

. Saure Hautausscheidungen in Verbindung mit Fettabsonderungen und Schweißresten bilden eine saure, klebrige Masse, die gerade im Haupthaarbereich in die trichterförmigen Öffnungen der Haarfollikel fließt und diese verschließen.

ich weiss nicht wie alt du bist.....aber wer schon 70 Beiträe in diesem Forum geschrieben hat,.....der sollte sich beim lesen solcher sätze seinen teil denken.

gruss tino

bin 30 und ich denk mir meinen teil auch bei so manch anderem thema hier, denn zum ersten, wirkt keines der häufigst verwendeten mittel auch nur befriedigend (ich spreche von NW und sich trotz der stetigen einnahme von fin lichternder frontpartie) und außerdem finde ich den ansatz nicht schlecht und auch logisch erklärt.

nun ja

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [pilos](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:20:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian77 schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 19:11

steht doch dabei: auch bei diesen völkern (vornehmlich chinesen) ist vermehrt HA bemerkbar und das erst seit kurzer zeit: sich ändernde lebensgewohnheiten, falsche ernährung, stress usw.

ich rede aber nicht von den chinesen....sondern von den...Tuwiner, Burjaten, Chakassen, Jakuten, Altaier, Tschuktschen, Ewenken, Korjaken, Nenzen, Chanten und Mansen Mongolen, Inuit...und die haben keine andere ernährung als vor jahrhunderten...

aber wie gast...kannst ja mal berichten was es gebracht hat...

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [christian77](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:26:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ich werde berichten.

Dieses Entsäuerungswissen war früher sehr bekannt. Aber ich denk bestimmte Industriezweige, z.b. die nette Pharmaindustrie weiß ganz genau, dass dadurch viele Krankheiten auf sehr natürliche Weise geheilt werden können, was denen natürlich den Profit vermiesen würde. Nicht umsonst wurde auch seit ca. 80 Jahren sämtliches Wissen über die Wichtigkeit des menschlichen Darmes aus dem Schulmedizinischen Lehrplan gestrichen.

Nochmal ein Link: <http://www.drogistenverband.at/gesundheitsratgeber/koerper/Verdau/sbglgw.htm>

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [tino](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:28:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo

nein,der Ansatz ist falsch,er entbehrt wirklich jeder Grundlage.

Jeder Betruenger erklart irgendwas logisch,um zu ueberleben.Und jeder verblendete sture Idealist ebenso.....Uebersaeuerung als Ursache wie sie dort geschildert wird,ist schlicht und einfach nur Comedy.

Wegen den Mitteln.....AGA ist ein Endokrines Problem,und kein Mittel was dagegen oral eingenommen werden muss,wird jemals NW frei sein.....nicht jetzt und nicht in 20 Jahren.Topische Mittel sind,und werden auch in Zukunft fast voellig NW frei sein.Aber genetisch hormonelle Erkrankungen kann man nicht jetzt,und auch nicht in 20 Jahren nur topisch behandeln.

gruss tino

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [christian77](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:35:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FIN: hilft nix (Frontpartie)
MINOX: hilf nix (Frontpartie)

was bleibt einem denn noch über, als andere Dinge auszuprobieren...
des weiteren gebe ich dir schon recht: die meisten Heilmittelchen sind klarerweise Schwachsinn,
hier gehts aber um eine Grundthese und nicht um irgendwelche Mittelchen, die auf Ebay
überteuert verkauft werden.

Dass die Pharmaindustrie Krankheiten fördert, ja sogar künstlich erzeugt, sollte einem aber
schon klar sein.

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [tino](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:46:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ich weiss,AGA ist schwer zu bekaempfen,sie muss multifaktoriell angegangen werden.

Das uebersaeuerung,bzw metabolische Azidose HA BEGUENSTIGEN kann,habe ich selbst
schon logisch und anhand von schluessigen Daten hier erlaeutert(Frauenforum,suchbegriff
metabolische Azidose).

Aber das was da steht ist falsch.....das ist einfach nur unsinn.Sowas ist nie Ursache,oder Hauptfaktor.

Fin,oder Duta,Minox,Eiweiss und Antioxidantien.....das ist der beste Weg.

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [christian77](#) on Sat, 13 Oct 2007 17:51:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 19:46Ja ich weiss,AGA ist schwer zu bekaempfen,sie muss multifaktoriell angegangen werden.

Das uebersaeuerung,bzw metabolische Azidose HA BEGUENSTIGEN kann,habe ich selbst schon logisch und anhand von schluessigen Daten hier erlaeutert(Frauenforum,suchbegriff metabolische Azidose).

Aber das was da steht ist falsch.....das ist einfach nur unsinn.Sowas ist nie Ursache,oder Hauptfaktor.

Fin,oder Duta,Minox,Eiweiss und Antioxidantien.....das ist der beste Weg.

was hältst du von der topischen anwendung von antioxis?

Subject: Re: entsäuerung
Posted by [tino](#) on Sat, 13 Oct 2007 18:23:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi
koennte klappen,nur fraglich,ob so ein aehnlicher lokaler Spiegel ,wie bei der oralen Einnahme,zb von Selen entstehen kann.Und fraglich,ob so,nur in den lokalen Zellen,eine Kausale von Ereignissen wie ueber den Stoffwechsel induziert werden kann.

gruss tino

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [NW5a](#) on Sat, 13 Oct 2007 20:04:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mach das mit der Entsäuerung und sag uns wie es dir geht.

Was ist, wenn einige denken sie hätten AGA, aber in Wirklichkeit liegts doch an falscher Ernährung, Streß usw.! Also probiers aus, entsäuern fasten usw. ! Schaden tut es ganz bestimmt nicht und einige Patienten von mir, welche es regelmäßig machen, berichten mir, daß sie besseres Haar bekommen haben, obwohl sie natürlich nicht primär wegen Haarausfall entsäuert haben.

Gruß

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [Gaby](#) on Sun, 14 Oct 2007 16:47:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 19:28

AGA ist ein Endokrines Problem, und kein Mittel was dagegen oral eingenommen werden muss, wird jemals NW frei sein.....nicht jetzt und nicht in 20 Jahren. Topische Mittel sind, und werden auch in Zukunft fast voellig NW frei sein. Aber genetisch hormonelle Erkrankungen kann man nicht jetzt, und auch nicht in 20 Jahren nur topisch behandeln.

Gilt diese These auch für Frauen? Oder reichen da topische Mittel? Ich meine, weil ja immer gesagt wird, dass die AGA (WENN es sie denn überhaupt gibt bei Frauen, was ja umstritten ist) nie so agressiv verläuft wie bei Männern?

Eigentlich komme ich mit Minox und NEM`s bis jetzt ganz gut über die Runden, bzw. ist mein Haarstatus auch nicht schlechter geworden.

Was Minox in 2 Jahren nicht gerissen hat, werden doch sicher orale Mittel auch nicht mehr reissen, oder?

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Oct 2007 19:26:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 19:20 christian77 schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 19:11

steht doch dabei: auch bei diesen völkern (vornehmlich chinesen) ist vermehrt HA bemerkbar und das erst seit kurzer zeit: sich ändernde lebensgewohnheiten, falsche ernährung, stress usw.

ich rede aber nicht von den chinesen....sondern von den...Tuwiner, Burjaten, Chakassen, Jakuten, Altaier, Tschuktschen, Ewenken, Korjaken, Nenzen, Chanten und Mansen Mongolen, Inuit...und die haben keine andere ernährung als vor jahrhunderten...

aber wie gast...kannst ja mal berichten was es gebracht hat...

Das liegt daran, weil deren Stoffwechsel auf Eiweißverwertung statt auf Kohlenhydrat-Verwertung eingestellt ist. Bei denen wirkt Eiweiß nicht sauer, sondern basisch! Im Laufe der Evolution haben sich in unserer westlichen Welt grob 2 Stoffwechsel-Typen gebildet: Die Eiweiß-Typen und die Kohlenhydrat-Typen.

In manchen Fällen gibt es auch Mischtypen, welche genau so viel Eiweiß wie auch Kohlenhydrate brauchen.

Ißt ein Kohlenhydrat-Typ hauptsächlich Eiweiß, wirkt das sauer auf den Organismus. Umgekehrt wirkt sich eine zu starke Kohlenhydrat-Ernährung bei einem Eiweiß-Typen ebenfalls sauer aus.

Würden z.B. die Eskimos statt fetten Fisch auf einmal den ganzen Tag nur Lebkuchen und Brot essen, würden sie krank werden!

Das ist der Grund. Alles eine Frage des Stoffwechsels.

Welcher Typ man ist, kann man anhand eines Glucose-Toleranztests nachweisen.

Das lerne ich gerade

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Oct 2007 19:29:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian77 schrieb am Sam, 13 Oktober 2007 16:08wie schon auf dieser seite zu finden...

Aus Sicht des Säure-Basen-Haushaltes führt die Verstoffwechselung von Säuren beim Mann dazu, daß diese Säuren schnellstmöglichst neutralisiert werden müssen, da der Mann über keine größeren Säuredepots verfügt. Der einfachste Weg der Säureneutralisierung liegt im Haarboden, denn hier sind reichlich Mineralien vorhanden, die schnell verfügbar sind und über ihre basische Wirkung die Säuren zu Salzen binden.

Auf diese Weise entstehen gleich 2 Faktoren, die zu Haarausfall führen können. Einerseits werden bei permanentem Bedarf an Mineralien zwecks Säureneutralisation die Mineraldepots nachhaltig geleert und damit dem Haarfollikel die Wachstumsgrundlage entzogen. Verkümmertes bis ausbleibendes Wachstum der Haare, man spricht auch von schleichendem Haarausfall, ist die Folge.

Andererseits fallen natürlich auch sehr viele saure Salze als Abfallprodukte an, die ausgeschieden werden müssen. Saure Hautausscheidungen in Verbindung mit Fettabsonderungen und Schweißresten bilden eine saure, klebrige Masse, die gerade im Haupthaarbereich in

die trichterförmigen Öffnungen der Haarfollikel fließt und diese verschließen. Dies führt nachhaltig zu einer verringerten Durchblutung und Versorgung des Haarfollikels. Der Haarfollikel verschlackt zunehmend und das Haarwachstum wird reduziert. Die Haarwurzel kann verfrüht von der Wachstumsphase in die Übergangs bzw. Ruhephase übertreten – Haarausfall ist die Folge. Das ist ein Effekt, der sich ganz besonders im Haupthaarbereich zeigt, da hier die Follikelöffnungen nach oben zeigen.

Das dauerhaft saure Hautmilieu bietet auch den idealen Nährboden für Hautpilze. Die Pilzkulturen fühlen sich in der sauren und leicht warmen Umgebung der Kopfhaut sehr wohl und breiten sich sehr stark aus. Für die Haut selbst ist das natürlich eine enorme Belastung. Die Reaktion sind größere Schuppen, die sich permanent von der Kopfhaut lösen. In diesem Zustand kann ein Bakterienbefall sehr wahrscheinlich werden. Entzündungen im Kopfhautbereich werden auch bei Männern wie Frauen vermehrt beobachtet.

somit naheliegend: ENTSÄUERN!

ich setze ab heute fin und minox ab (NWs sind mir zu stark) und beginne

a.) meine ernährung umzustellen (viel weniger fleisch etc.)

b.) bewußt zu entsäuern

aus [http://www.natuerlich-gesund-online.info/artikel_2006/fasten .php](http://www.natuerlich-gesund-online.info/artikel_2006/fasten.php)

Königskerze und Fenchel entsäuern

Zur Entsäuerung kann ein Tee verwendet werden, welcher sowohl bei Hildegard von Bingen als auch bei den nordamerikanischen Indianern verwendet wurde.

Diese Mischung wird in unserer Praxis täglich literweise gekocht und sowohl den Patienten, als auch den Mitarbeitern angeboten. Übersäuert sind wir beinahe alle und können somit solche Ausleitungen immer wieder vertragen.

Rp.

Königskerzenblüten 50.0

Fenchelsamen 50.0

M.f.spec.

D.S. 2 Tl. auf 1 Tasse Aufguss, 10 Minuten ziehen lassen, mehrere Tassen täglich

Königskerze (*Verbascum thapsus*) und Fenchel (*Foeniculum vulgare*) zielen in der Kombination auf die Stoffwechsel-Entgiftung und entsäuern mild. Der Tee schmeckt sehr gut, was ja nicht von jeder Mischung behauptet werden kann!

Eventuell sollte erst einmal eine kleinere Mischung in der Apotheke angefordert werden, da die Königskerzenblüten nicht billig sind.

Die Grenzen von Entgiftung und Entsäuerung sind fließend und gehen so in einander über.

Wird der Stoffwechsel entschlackt, reguliert sich in der Regel auch der Säure- Basenhaushalt.

Kurmässig kann auch auf entsäuern Mineralpräparate zurückgegriffen werden. Wichtig

ist immer, dass der Patient genügend trinkt. Zwei Liter Wasser pro Tag sollten zugeführt

werden, in therapeutischen Ausleitungsphasen auch mehr. Ein schmutziger Schwamm säubert sich nur, wenn er unter fließendem Wasser immer wieder ausgedrückt wird.

Bei der Gicht, in der alten Sprache der Naturheilkunde als Podagra bezeichnet, führen erbliche Veranlagung und übermäßiger tierischer Eiweissgenuss sowie starker Alkoholkonsum zu

überhöhter Harnsäure, bis hin zum Gichtanfall. Hier ist die Diätetik das A und O der Therapie.

Um die Ablagerungen im Fussbereich zu lösen, kann das Bertramispulver selbst hergestellt werden:

Rp.

Bertrampulver 30.0

Ingwerpulver 10.0

weisser Pfeffer 5.0

mischen und 3 x tgl. 1 Messerspitze in 1 Pintchen Petersilien-Honigwein (Melowin, als Fertigarzneimittel auf dem Markt) vor den Mahlzeiten trinken

Weiterhin hat sich symptomatisch das Kauen von Gewürznelken bewährt, welche erfahrungsgemäss das gesamte Bindegewebe anschwellen lassen.

Hier sollte man täglich zwei bis drei Nelkenköpfchen im Mund zergehen lassen.

=====

was haltet ihr davon?

ich hab das forum durchsucht und nicht viel gefunden...

kennt ihr noch andere möglichkeiten zu entsäuern - z. b. müsste doch einfach die einnahme von basenpulver wirken nicht?

Welche Praxis? Bist Du Heilpraktiker?

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [firstact](#) on Sun, 14 Oct 2007 20:05:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich kann nur sagen dass ich seit 2 jahren jetzt schon non-stop basenkapseln nehme und versuche mich basisch zu ernähren, und ich kann nur sagen: Bis auf das , dass die haut reiner wird und man nicht mehr sooo fettige haare hat, hats bei mir nichts gebracht.

Obwohl ich jetzt schon öfters gelesen hab, dass der körper durch besonders süße und kalorien-reiche nahrung, mehr androgene produziert...

lg

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [christian77](#) on Sun, 14 Oct 2007 21:23:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

äh - heilpraktiker?

nö, warum? ich lese im web und suche auf google - that's it

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Oct 2007 22:22:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian77 schrieb am Son, 14 Oktober 2007 23:23äh - heilpraktiker?

nö, warum? ich lese im web und suche auf google - that's it

Weil Du im ersten Post geschrieben hast "in unserer Praxis kochen wir täglichen diesen Tee, auch für die Mitarbeiter..." Was ist das denn für eine Praxis?

Subject: Re: entsäuerung

Posted by [tino](#) on Mon, 15 Oct 2007 20:31:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Gaby

Na ja,selbst wenn die AGA als solche bei der Frau nicht existieren sollte(was ich auch glauben muss,da nie nachgewiesen),bleibt die weibliche Form der AGA,was immer sie verursacht,auch ein endokrines Problem.Das ist ja schon deshalb logisch,weil Frauen sie ja auch erst ab einem gewissen Alter bekommen,also bei normalen Werten in der Regel,dann wenn der Koerper,das Wachstum vernachlaessigt,und der Abbau beginnt.Dieser "Verfall",der ja jeden Betrifft,ist ja als hauptsaechlich intrinsich verursachtes Altern zu verstehen.Die Haut merkt es fast immer zuerst,andere Organe erst spaeter,weil sie lebensnotwendiger sind.Und warum es nur einige betrifft,und nicht jeder Frau Haar vorzeitig altert,weisst du ja selbst.

Tja,topische Massnahmen.....

Ich weiss nicht so recht.....NEM und Minox wirken zwar schon recht gut synergetisch,aber ich denke mehr endokrine Massnahmen waeren schon besser.Wenn sich bei dir nichts weiter verschlechtert,dann wuerde ich es an deiner Stelle nicht dabei belassen,sondern ehrgeizig weiter Regenerationspotential aufbauen.Eigentlich kann,und sollte man nie genug tun.

Wenn du von oralen Mitteln sprichst,dann meinst du ja sicher Antiandrogene.Nun sieh mal.....unter Finasterid z.b,kam es ja sogar,als seine Eigenschaften bekannt wurden,bei lange haargeschaedigten alten Maennern zu neuwuchs.Unter Spiro sogar bei einem seit dreissig jahren komplett kahlen Mann.Also wenn das sogar so klappen kann,dann erst recht,wenn kombiniert wird.Also koennten die oralen Massnahmen sehr wohl noch was reissen.

gruss tino

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum

Posted by [fiebius](#) on Thu, 25 Oct 2007 01:00:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lese regelmässig bei www.aknewelt.de !
Dort wird halt auch viel geforscht und getestet (Akne),
es gibt einige wenige "Experten" die dass
auf hohem Niveau machen.
Natürlich ergeben sich hier und da schonmal Effekte
was Haarausfall angeht.

Auffallend war bzw. ist dieser Thread
<http://www.aknewelt.de/forum/printview.php?t=9774&start=0>

Hier berichten 3 Personen unabhängig voneinander
(welche für seriöse Beitäge stehen) von positiven
Auswirkungen zwischen Basencitrat/Basempulver
und Haarausfall!
Auch ich habe (also wären es schon 4 Personen)
bei einer kurzzeitigen Anwendung von Basempulver
positive Auswirkungen feststellen können.
Man sollte natürlich keine Wunder erwarten,
aber denke schon dass es ggf. etwas unterstützen kann.

Hier ein paar Infos zur Wirkung bzw. Einnahme
<http://www.gtn.at/dcp/html/colostrum.html>

Basempulver mit Citraten und ohne Laktose
<http://www.einkaufen.rs-vital.de/lshop,showdetail,2004g,d,,basen,3553,,Tshowrub--basen,11758.htm>

Wer es in Lebensmittelqualität günstig
und individuell zuführen möchte oder es
mit z.B. Dr. Jakobspulver ergänzen möchte:
http://www.omikron-online.de/lshop,showrub,26464,d,119327023_1-26469,food.pektine,,,,.htm
(Umrechnung nicht vergessen, z.B. 1000MG Magnesiumpulver ergeben
nur 85MG elementares Magnesium)

Gute Citrate in Tablettenform (Calcium/Magnesium)
gibt es hier:
http://shop.vitaminwelten.de/index.php?cat=c235_Calcium---Magnesium.html

Ich persönlich würde mich jetzt nicht mit Kalium/Kalzium/Magnesium vollstopfen, das ist
sicherlich
auch nicht sehr gesund, denke auf die Mischung kommt es an.
GGf. tun es auch 300MG Kalziumcitrat und 150-200MG Magnesiumcitrat pro Tag vielleicht mit
etwas Kaliumcitrat dabei.
Damit die Mineralstoffe auch gut absorbiert werden und
dort eingelagert werden wo sie hin sollen ist VitaminD

nötig. Ohne gute VitaminD-Spiegel läuft heutzutage sowieso garnichtsmehr in Sachen Gesundheit. Wenig VitmaminD im Blut ist schon fast Körperverletzung.

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 31 Oct 2007 10:41:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme "Full Spectrum Minerals" aus Holland. Die kann man bei Nutrioshop.com bestellen. 100% Bioverfügbar!! Das ist ja das Wichtigste. Und sie sind hoch dosiert. Natürlich auch mit Vitamin D
Seitdem ich die Mineralien nehme werden meine Haare jeden Tag dichter!! Kein Scherz! Kann aber natürlich auch am Kirkland-Minox liegen...

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum
Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 31 Oct 2007 10:50:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:41Ich nehme "Full Spectrum Minerals" aus Holland. Die kann man bei Nutrioshop.com bestellen. 100% Bioverfügbar!! Das ist ja das Wichtigste. Und sie sind hoch dosiert. Natürlich auch mit Vitamin D
Seitdem ich die Mineralien nehme werden meine Haare jeden Tag dichter!! Kein Scherz! Kann aber natürlich auch am Kirkland-Minox liegen...

zuerst gegen Minox wettern, dann selber wieder auftragen...eine schande.

deine mineralien sind total unterdosiert...ausserdem, so toll sind die verbindungen auch nicht

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 31 Oct 2007 10:53:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:50Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:41Ich nehme "Full Spectrum Minerals" aus Holland. Die kann man bei Nutrioshop.com bestellen. 100% Bioverfügbar!! Das ist ja das Wichtigste. Und sie sind hoch dosiert. Natürlich auch mit Vitamin D
Seitdem ich die Mineralien nehme werden meine Haare jeden Tag dichter!! Kein Scherz! Kann aber natürlich auch am Kirkland-Minox liegen...

.. oder an topischem Fin. Das nehme ich auch erst seit 3 Monaten. Egal. Hauptsache endlich Neuwuchs!

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum

Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 31 Oct 2007 11:01:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:53glockenspiel schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:50Ab-2008-Norwood-null schrieb am Mit, 31 Oktober 2007 11:41Ich nehme "Full Spectrum Minerals" aus Holland. Die kann man bei Nutrioshop.com bestellen. 100% Bioverfügbar!! Das ist ja das Wichtigste. Und sie sind hoch dosiert. Natürlich auch mit Vitamin D

Seitdem ich die Mineralien nehme werden meine Haare jeden Tag dichter!! Kein Scherz! Kann aber natürlich auch am Kirkland-Minox liegen...

.. oder an topischem Fin. Das nehme ich auch erst seit 3 Monaten. Egal. Hauptsache endlich Neuwuchs!

es kommt bestimmt nicht von deinen 50% tagesbedarfs magnesiumoxid tabletten mein lieber

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum

Posted by [Angie65](#) on Wed, 31 Oct 2007 12:57:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht kommt es auch vom Knoblauch auf der Kopfhaut, den Bemühungen um Kopfhautentspannung, dem Kilo Trockenpflaumen pro Tag, dem Leinsamen, dem Bockshorndingenstee...(noch was vergessen ?) - wer weiß das schon ?

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum

Posted by [pippo24](#) on Thu, 01 Nov 2007 12:10:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Vielleicht kommt es auch vom Knoblauch auf der Kopfhaut, den Bemühungen um Kopfhautentspannung, dem Kilo Trockenpflaumen pro Tag, dem Leinsamen, dem Bockshorndingenstee...(noch was vergessen ?) -
Ja Hypnose

Subject: Re: Basenmineralien/Haarausfall/Erfahrungen aus Akneforum

Posted by [Treblig](#) on Thu, 01 Nov 2007 12:19:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2008 wir finden das schon zusammen raus wovon die dicken Haare kommen... Vielleicht war ja auch ein Transplante´ur über Nacht da hat dich Hypnotisiert und hat losgelegt!Man weis es nicht. So einen wünsch ich mir auch immer...
